



**Ulmer Aerzteinitiative, Aerztinnen und Aerzte in sozialer
Verantwortung, Regionalgruppe der IPPNW**

LEISTUNGSERHOEHUNG im AKW GUNDREMMINGEN OHNE oeffentliches GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Wir fordern eine Beteiligung der betroffenen Buergerinnen und Buerger

Stichworte

**AKW, Gundremmingen, Leistungserhoehung, Genehmigungsverfahren, Atomgesetz,
Siedewasserreaktor, MOX, Brennelemente**

Zusammenfassung

Ohne die Oeffentlichkeit zu informieren haben im September 1999 die Betreiber des Bayerischen Atomkraftwerks GUNDREMMINGEN eine gravierende Leistungserhoehung ihrer Bloecke B und C beantragt. Das Bayerische Staatsministerium fuer Landesentwicklung und Umweltfragen muss nach § 7 Atomgesetz ueber diesen Antrag entscheiden.

Eine Beteiligung der betroffenen Buergerinnen und Buerger durch oeffentliche Bekanntmachung, Auslegung der Antragsunterlagen, Moeglichkeit, Einwendungen vorzubringen, kann nach Ermessen der Genehmigungsbehoerde durchgefuehrt werden, ist aber nicht zwingend vorgeschrieben. Dies wurde letztmals im AKW Gundremmingen beim Genehmigungsverfahren fuer die MOX - Brennelemente 1991 - 1993 praktiziert.

Die beantragten Aenderungen im AKW Gundremmingen werfen gravierende Sicherheits- und Umweltschutzfragen auf, z.B.

- Wie aendert sich das Verfahren der beiden Reaktoren gerade auch in Ausnahmesituationen durch die beantragte Erhoehung des Reaktordrucks von 69,6 auf 72,6 bar?
- Welche neuen technischen Entwicklungen erlauben es nach Meinung der Antragsteller, die Anlage mit einem um 3 bar erhoehten Druck zu fahren?
- Inwieweit wurde bei der beantragten Reaktoraenderung beruecksichtigt, dass diese Anlage ueber 15 Jahre alt ist, durch die Temperaturen, den Druck und gerade auch durch die Neutronenstrahlung abgemutzt ist. Z.B. wurden 1998 erstmals wanddurchdringende Risse im Hauptkreislauf des Blockes C festgestellt, die dort urspruenglich nicht erwartet worden waren.
- Ist zu erwarten, dass die regelmaessig in die Umwelt abgeleiteten radioaktiven Emissionen durch

die Leistungssteigerung steigen?

- In welchen Siedewasserreaktoren, die im Unterschied zu Druckwasserreaktoren nur einen, statt zwei Hauptkreisläufe haben, wurden bisher solche Leistungssteigerungen beantragt, genehmigt und umgesetzt? Welche Erfahrungen hat man dort gemacht?
- Welche Bedeutung hat fuer die geplante Leistungserhoehung, dass in den Bloecken B und C des Siedewasserreaktors GUNDREMMINGEN - einmalig in Deutschland - plutoniumhaltige MOX-Brennelemente im grossen Umfang eingesetzt werden.
- Wie wird durch die beantragte Leistungserhoehung die Anreicherung, der Abbrand und die Verweilzeit der Brennelemente im Reaktor veraendert? Welche Auswirkungen hat dies auf die geplante Zwischenlagerung dieser anders abgebrannten Elemente im Zwischenlager Ahaus und die geplante Endlagerung.

Wir fordern den Bayerischen Landtag auf, das eingeleitete Genehmigungsverfahren als öffentliches Verfahren unter Beteiligung der betroffenen Buergerinnen und Buerger durchzufuehren!

Weitere Information bei:

Verein Energiewende atomkraftfreies Schwaben e.V. c/o Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157

Augsburg

oder bei der Ulmer Aerzteinitiative, c/o ThielR@aol.com

ULMER AERZTEINITIATIVE - REGIONALGRUPPE DER IPPNW

Sie haben Anregungen, Tips, Neuigkeiten? ThielR@aol.com

Weiter zu Info ueber das MOX-Verfahren im AKW Gundremmingen

Weiter zu Info ueber Verein Energiewende atomkraftfreies Schwaben e.V.

Weiter zu Info ueber die ULMER AERZTEINITIATIVE

Weiter zu CHRONOLOGIE

Zurueck zur HAUPTSEITE

